

Ungedeckeltes Bauen

In Berlin wird nicht nur gedeckelt und werden nicht nur Wohnungen gekauft beziehungsweise zurückgekauft, sondern werden auch neue gebaut. In unregelmäßigen Abständen berichten wir über Bauen in Berlin. Heute über ein Vorhaben der STADT UND LAND an der Rosenfelder Ecke Skandinavische Straße in Lichtenberg, wo in dieser Woche Richtfest gefeiert wurde.



V.l.n.r.: Dennis Kausch, Polier; Marcus Becker, Geschäftsführer Kondor Wessels Bouw GmbH; Anne Keilholz, Geschäftsführerin STADT UND LAND; Katrin Lompscher, Senatorin Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen; Michael Grunst, Bezirksbürgermeister Lichtenberg; Ronald Laue, Polier.
Foto: STADT UND LAND

Auf dem Eckgrundstück entstehen insgesamt 64 Mietwohnungen, die Hälfte durch das Land Berlin gefördert mit Mieten zwischen 6,50 und 8,00 €/m² nettokalt. Die andere Hälfte der Wohnungen wird im Durchschnitt für unter 10€/m² nettokalt vermietet. Diese Mischung wird zu einer stabilen Mieterschaft führen. Alle Wohnungen sind mit Balkon oder Terrasse ausgestattet und über einen Aufzug schwellenlos zu erreichen. Die Wohnungen sind sowohl zum begrünten Innenhof als auch zur Straße ausgerichtet. Insgesamt entstehen auf dem knapp 1.700 m² großen Grundstück rund 3.500 m² Bruttogrundfläche für Wohnen. Es handelt sich um Wohnungen mit Größen um 32 bis 47m² für 1-Zimmer-Wohnungen, 41 bis 62 m² für 2-Zimmer-Wohnungen, 64 bis 78 m² für 3-Zimmer-Wohnungen sowie 4-Zimmer-Wohnungen mit einer Fläche bis zu 92 m².

Das Neubauvorhaben der STADT UND LAND bettet sich in ein neu geschaffenes Quartier mit insgesamt rund 420 Mietwohnungen ein. In der Nachbarschaft befinden sich Neubauten der ebenfalls städtischen Wohnungsbaugesellschaft HOWOGE sowie zweier privater Bauherren. Der U- und S-Bahnhof Lichten-

berg ist ebenso wie zahlreiche Nahversorgungsmöglichkeiten fußläufig in wenigen Minuten erreichbar.



„Jede neu gebaute Wohnung zu leistbaren Konditionen ist ein wichtiger Beitrag zur Entlastung des angespannten Berliner Wohnungsmarktes, auf dem es insbesondere Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen besonders schwer haben, etwas Passendes zu finden“, sagt Senatorin **Katrin Lompscher** (Linke). „Deshalb freue ich mich sehr, dass die ersten Mieterinnen und Mieter hier bereits in gut einem Jahr einziehen werden. Um zusätzlichen bezahlbaren Wohnraum in Berlin zu schaffen, braucht es sowohl große Neuprojekte als auch eine konsequente Weiterentwicklung bestehender Kiezstrukturen. Ich danke der STADT UND LAND, dass sie das in dieser zentralen Lage leistet, und wünsche allen Beteiligten für den weiteren Bauverlauf viel Erfolg, vor allem ein unfallfreies Gelingen.“

Anne Keilholz, Geschäftsführerin der STADT UND LAND, hebt hervor: „Um unser ehrgeiziges Ziel zu erreichen, den Wohnungsbestand bis zum Jahr 2026 auf 55.500 eigene Wohnungen zu erhöhen, hat jedes Projekt einen besonderen Stellenwert. Wir kommen von rund 39.000 Wohnungen vor fünf Jahren, und sind jetzt bei über 48.000 Wohneinheiten. Die 64 neuen Wohnungen in Lichtenberg werden sicherlich auf eine hohe Nachfrage treffen. Wir werden auch künftig unseren Fokus darauf richten, das erreichte hohe Niveau im Neubau nicht nur zu halten, sondern auszubauen.“

Marcus Becker, Geschäftsführer der Kondor Wessels Bouw GmbH betont: „Privater und öffentlicher Wohnungsbau können sich ideal ergänzen. Unser nunmehr seit vielen Jahren gewachsene, enge und sehr konstruktive Zusammenarbeit mit der STADT UND LAND beweist dies. Erfolgreiche Projekte brauchen, das zeigt dieses Vorhaben, einen zielorientierten Austausch und Vertrauen zwischen allen Partnern. Wir stehen dafür gern weiterhin zur Verfügung und werden dieses Gebäude im vereinbarten Kosten- und Zeitrahmen fertigstellen und übergeben.“

Quelle: STADT UND LAND